

Das messebegleitende SightCity Forum wird

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Frankfurt am Main, 6. Mai 2015

Pressemeldung – 3 Seiten

Nur noch wenige Tage bis zur 13. SightCity: Die besten Hilfsmittel für Sehbehinderte und Blinde

Vom 20. bis 22. Mai 2015 wird in Frankfurt Barrierefreiheit besonders groß geschrieben: Die SightCity, Europas größte Hilfsmittelmesse für Sehbehinderte und Blinde, präsentiert in einer großen Ausstellung praktische Alltagshelfer und Serviceangebote aus über 20 Ländern. In diesem Jahr findet zum zehnten Mal das messebegleitende Vortragsprogramm SightCity Forum statt. Zum Jubiläum hält es spannende Vorträge und Podiumsdiskussionen bereit. Der Eintritt zur Messe und zu allen Vorträgen ist frei.

In der App „Be my Eyes“ können Menschen mit einer Sehbehinderung seit Kurzem Sehende online um Hilfe bitten: Per Videochat werden Situationen des Alltags gemeinsam gelöst. Über Neuheiten wie diese informiert die SightCity im Frankfurter Sheraton-Hotel. Wer lieber unabhängiger ist und fremde Personen nicht in sein Wohnzimmer gucken lassen möchte, der findet auf der Messe außerdem viele Hilfsmittel, um den Alltag eigenständig zu meistern. „Das Angebot ist riesig. Da ist es nicht immer leicht herauszufinden, welche Hilfsmittel zu einem passen könnten“, erklärt Ingrid Merkl von der Firma Metec AG, Leiterin des Organisationsteams der Messe. „Auf der SightCity haben die Besucher die Möglichkeit, viele Produkte kennenzulernen und direkt zu testen.“ 130 Aussteller aus Europa, den USA, Asien und Australien halten für unterschiedliche Anforderungen Lösungen bereit: Mobilitätshilfen wie der Blindenstock sind dabei ebenso vertreten wie sprechende Haushaltsgeräte, Computerhilfen, Lesegeräte oder Ausbildungs- und Reiseangebote. Hersteller, Verbände, Mediziner und Berater stehen für persönliche Gespräche bereit.

SightCity Forum feiert Jubiläum

An allen Messetagen gibt es ein umfangreiches Vortragsprogramm – das SightCity Forum. In diesem Jahr findet das Forum zum zehnten Mal statt. Zu diesem Anlass sprechen am Donnerstag, den 21. Mai hochkarätige Referenten in drei Podiumsdiskussionen über gesellschaftlich relevante Zukunftsthemen. Darüber hinaus können sich die Besucher über medizinische und therapeutische Weiterentwicklungen und rehabilitative Angebote informieren. Die Angebote der Berufsförderungs- und Bildungswerke sind ein wichtiger Bestandteil gesellschaftlicher Teilhabe von sehbehinderten und blinden Menschen. Ein Team aus unterschiedlichen Berufsgruppen informiert Eltern, Therapeuten und

Das messebegleitende SightCity Forum wird

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Pädagogen zum Thema „Lernstörung – Sehstörung oder Legasthenie? Unterstützung für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche“. Eine zusätzliche Einschränkung des Hörens erschwert die Kommunikation. Perspektiven, Herausforderungen und Entwicklungen werden in einem eigenen Themenblock diskutiert. Eine Tonübertragungsanlage macht die Vorträge auch für höresehbehinderte Menschen leicht zugänglich.

Das SightCity Forum wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Schwerbehindertenausgleichsfond, gefördert. Für die inhaltliche Gestaltung sind neben dem Aachener Centrum für Technologietransfer in der Ophthalmologie (ACTO) e. V. die PRO RETINA Deutschland e. V., der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) e. V. und die Berufsförderungs- und Berufsbildungswerke verantwortlich.

Fortbildung für Ärzte und Fachangestellte

In Zusammenarbeit mit Bayer HealthCare Deutschland finden erstmalig zwei Workshops mit dem Thema „Die Praxis als Team: MIT ANDEREN AUGEN durch den Alltag“ statt. Einer der Workshops richtet sich an Augenärzte. Dieses Seminar soll Möglichkeiten einer qualitativen Versorgung für Sehbehinderte und gleichzeitig ein gutes Zeitmanagement für die Praxis aufzeigen. Die Fortbildung ist bei der Landesärztekammer Hessen zur Zertifizierung eingereicht. Der zweite Workshop richtet sich an medizinische Fachangestellte aus Augenarztpraxen und Universitätsaugenkliniken, die im Umgang mit sehbehinderten Menschen geschult werden möchten. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung und mit Anmeldebestätigung möglich. Interessierte können sich anmelden bei: Anja Schimanowski, ACTO e. V., E-Mail: schimanowski@acto.de.

Kultur zum Anfassen

Wer eine kurze Auszeit von den fachlichen Themen wünscht, kann auf der Messe die Kunstausstellung von Monika Häusler besuchen. Die blinde Künstlerin modelliert Tierfiguren aus Cernit. Am 20. und 21. Mai findet zudem jeweils von 15 bis 17 Uhr der barrierefreie Stadtrundgang „Frankfurt begreifen“ statt. Die Führung kostet 14 Euro pro Person, Begleitpersonen zahlen sechs Euro. Tickets sind in der Tourist Information und direkt auf der Messe erhältlich. Mehr Informationen unter Telefon: 069 21230398, E-Mail: barrierefrei@infofrankfurt.de oder www.frankfurt-tourismus.de/barrierefrei.html. Künstler, die Interesse haben, in den nächsten Jahren auf der SightCity ihre Werke zu präsentieren, können sich jetzt schon an das Organisationsteam wenden unter der E-Mail: info@sightcity.net.

Telefon-Hotline

Die SightCity bietet auch eine Telefon-Hotline für medizinische Fragen rund um das Thema Auge an. Die Hotline ist unter der Rufnummer 0241 870018 bereits von Montag, den 11. Mai bis Mittwoch, den 27. Mai von 10 bis 16 Uhr erreichbar.

Das messebegleitende SightCity Forum wird

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Veranstaltungsort der SightCity 2015 ist das Sheraton-Hotel am Flughafen Frankfurt, Hugo-Eckener-Ring 15, Terminal 1, 60549 Frankfurt am Main.

Der Eintritt ist frei.

Stressfreier Messebesuch

Mit dem Wegeleitsystem der Firma inclusion setzt die SightCity das Stichwort „Barrierefreiheit“ auch auf dem Messegelände in die Praxis um. Das Leitsystem, gesponsert von Bayer HealthCare Deutschland, bietet mit Bodenindikatoren aus Kunststoff (Desmopan® von Bayer MaterialScience AG) kontrastreiche Farben und dreidimensionale Markierungen, die sicher durch die Ausstellung führen.

Mehr Informationen unter: www.inclusion-barrierefrei.de.

Ein halbstündlicher, kostenfreier Abholservice durch „SightCity-Messeguides“ (gelbe T-Shirts) bringt die Besucher außerdem sicher zur Messe. Für den kostenpflichtigen, persönlichen Begleitservice „Rent-a-Guide“ empfiehlt sich eine Vorreservierung auf www.sightcity.net. Direktbuchungen auf der Messe können nur begrenzt angenommen werden.

Weitere Informationen unter: www.sightcity.net

Öffnungszeiten der SightCity:

20. Mai 2015: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

21. Mai 2015: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

22. Mai 2015: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ihr Kontakt für die SightCity 2015 (V.i.S.d.P.):

SightCity Frankfurt

c/o Metec AG, Frau Ingrid Merkl

Hasenbergstraße 31, D-70178 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 6660318, Fax: +49 (0) 711 6660333

E-Mail: info@sightcity.net

Bildinformationen:

Bild 1: Ob mit oder ohne tierischen Begleiter – ein spezielles Wegeleitsystem führt die Besucher sicher über die SightCity.

Bild 2: Zum Jubiläum des SightCity Forums gibt es besondere Diskussionsrunden und Vortragsreihen.

Fotos: © Kerstin Philipp/SightCity